



50. Jahrgang  
April 2001 **04**  
C 2139E

# DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des  
**BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.**  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



Blick vom „Nienstedtener Balkon“:  
Nienstedten gewinnt  
und verliert eine Attraktion

Sonnenuntergang am 5. März über zukünftigen Arbeitsplätzen.  
Kulturlandschaft oder Industrielandschaft?

Wat dem een sien Ul, is dem annern sien Nachtigall!

Siehe auch Seite 6



Seit 90 Jahren in Nienstedten-Osdorf und allen Elbvororten  
Beerdigungsinstitut „St. Anschar von 1911“

# Lauwigi

Rugenberg 39  
22549 Hamburg

☎ 80 35 59

Jetzt ist der frische Spargel da!

## Ratsherrn-Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke  
Quellental 79 · 22609 Hamburg · Telefon (040) 82 97 13

**Samstag Ruhetag**

So. 11.30-22.00 Uhr warme Küche  
Mo-Fr 11.30-14.30 Uhr, 17-24 Uhr



Heimwerkerbedarf  
Zimmerei · Spez. Innen-  
ausbau + Treppenbau  
und Möbel-Restaurierung

## H. WEBER

Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg  
Telefon 82 37 12

# ELEKTRO-KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft\* GmbH

Elektro-Planung / Elektro-Installation / Reparaturarbeiten  
Nachtspeicheranlagen / Elektro-Geräte

\* Langenhegen 33  
22609 Hamburg (Nienstedten)

## TEL. 82 80 40

WENN FLEISCH .....  
DANN QUALITÄT DARUM

## ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN  
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02  
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00

über 50 Jahre

# Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens


Georg-Bonne-Strasse 100-102  
22609 Hamburg-Nienstedten  
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52



Domizil am  
Hirschpark

Manteuffelstrasse 33  
22587 Hamburg  
Telefon 040-86 65 80

In angenehmer Atmosphäre gedeiht die  
beste Pflege. Wir arbeiten nach anerkannten  
Pflege- und Therapiekonzepten.

  
michael fuchs



**JÖRN LISSOW**  
STEIN- UND BILDHAUEREI  
HAMBURG-NIENSTEDTEN  
RUPERTISTR. 30 TEL: 820550

**Die  
Natur  
hat keine  
Lobby.**

Deshalb bitten wir um Ihre Spende. Jede Mark hilft und ist  
zudem noch steuerlich absetzbar. **Spendenkonto: 1703-203,**  
**Postgiro Hamburg, BLZ 200 100 20,** oder werden Sie Mitglied  
im Bund der aktiven Naturschützer.



Bitte schicken Sie mir Informationen.

Name  Vorname

Straße  PLZ/Ort

Naturschutzbund Deutschland  
Habichtstraße 125, 22307 Hamburg

# DER HEIMATBOTE

## HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp

## VORSTAND:

Dr. Klaus Rauschert  
Peter Schlickerieder  
Peter Schulz  
Georg-Bonne-Straße 118  
Tel. 822 412 80  
FAX: 822 412 81

## REDAKTION:

Dr. Hans-Jürgen Gäbler  
Tel. 822 66 77

## KONTEN:

Hamburger Sparkasse  
1253/128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203850 - 204  
BLZ 200 100 20

Der Verkaufspreis ist durch den  
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Nicht alle Beiträge entsprechen  
der Meinung der Redaktion bzw.  
der des Vorstandes. Für alle veröf-  
fentlichten Beiträge übernimmt die  
Redaktion ausschließlich pressege-  
setzliche Verantwortung. Die Kür-  
zung zugesandter Beiträge behält  
sie sich ausdrücklich vor.  
Redaktionsschluß am 10. des Vor-  
monats.  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit ausdrücklicher Genehmi-  
gung der Redaktion.

Wir freuen uns über jeden Beitrag  
unserer Leser...

## ANZEIGENVERWALTUNG:

Siegfried Söth  
Verlag und Werbeberatung  
Starckweg 25  
22145 Hamburg  
Telefon 040 - 678 23 65  
Fax 040 - 678 94 03

## SATZ:

GSG  
22885 Barsbüttel

## DRUCK:

WPF-Druck  
22885 Barsbüttel



## BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V.

### Liebe Leserinnen und Leser,

die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Ortskern Nienstedtens, die uns so lange belastet haben, sind vergessen. Entgegen der Befürchtung einiger Pessimisten ist Nienstedten jedoch weder gestorben noch »platt gemacht«. Im Gegenteil, Marktplatz und Nienstedtener Straße sind attraktiver geworden; nicht nur für Spaziergänger sondern sicherlich auch für die Kunden unserer Geschäftsleute.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Bürger- und Heimatvereins bei allen bedanken, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben: bei Bezirks- und Ortsamt, bei Politik und Polizei, bei engagierten Nienstedtenern und bei allen anderen, die sich dafür eingesetzt haben. Besonderer Dank gilt dabei der Stadtplanungsabteilung des Bezirksamtes Altona, die sich in sehr persönlicher Weise unserer Sache angenommen hatte.

Die Diskussionen über Gestaltung und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen waren teilweise hart und kontrovers. Auch versuchten einzelne, ihr politisches oder egoistisches Süppchen zu kochen, statt die Probleme sachlich und im Sinne der Allgemeinheit zu lösen. Buchen wir dies ab unter dem Stichwort »lebendige Demokratie«.

Ein Komplex allerdings erregt zur Zeit noch die Gemüter: Wo darf ich mit meinem Auto ungestraft halten oder parken? Es soll bereits Situationen gegeben haben, in denen sonst eher besonnene Hanseaten in Diskussionen mit der Polizei ihre sprichwörtliche Contenance verloren haben. Andererseits soll auch die Ordnungsmacht ihre verkehrspolitischen Erziehungsmaßnahmen ein wenig überzogen haben.

Der neue Leiter unseres Polizeikommissariats, Herr Ralf Stahberg, hat zum Thema in diesem Heft Stellung genommen (Seite 5). Darüberhinaus haben wir ihn zu unserem »Nienstedten-Treff« im April eingeladen. Abweichend vom gewohnten Termin wird dieser Treff am 18. April um 20.00 Uhr bei »Schlag«, Rupertstraße 26 stattfinden:

Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Diskussion mit unserer Polizei!

Herzlichst,  
Ihr Peter Schlickerieder

### Nicht nur die Kirche hat in diesem Jahr Jubiläum —

der Bürger- und Heimatverein wird 125 Jahre alt  
und sein »HEIMATBOTE« begann seinen 50. Jahrgang.

### Wir feiern alle mit!

Das Gospelkonzert zu Nienstedtens 700-Jahr-Feier war ein großer Erfolg. Auf vielfachen Wunsch möchten wir zum diesjährigen Anlaß noch einmal ein Konzert organisieren. Der Bürger- und Heimatverein veranstaltet daher ein

### Gospelkonzert »Glory — Glory — Hallelujah«

mit Gottfried Böttger, Piano — Joe Curtis, Gesang — Reiner Regel, Saxophon  
**am Freitag, 4. Mai um 20.00 Uhr**  
**in der Nienstedtener Kirche**

Eintritt 25,— DM — Karten bei: Tabak-Börse, Kirchenbüro, Haspa, Volksbank,  
Nienstedtener Bücherstuben, Klingbiel. Rest an der Abendkasse

## Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 28. April 2001

### Von der S-Bahnstation Klein Flottbek zur Station Othmarschen

Eine Fortsetzung der Spaziergänge mit Betonung von Gemarkungsgrenzen. Es geht zum historischen Ortskern von Groß-Flottbek in der Nähe der Grenze gegen Bahrenfeld, dann unter Beachtung der alten Groß-Flottbek — Bahrenfelder Grenze zur S-Bahnstation Othmarschen, die zur Hälfte in Groß-Flottbek und in Bahrenfelder Gemarkung liegt. Es klingt wie ein Witz, daß die Station Bahrenfeld dagegen auf Othmarscher Gebiet liegt; daher hat auch das unmittelbar daran liegende Neubaugebiet den Namen Othmarschen Park.

**Treffpunkt: 10.00 Uhr an der Station Klein Flottbek  
an der Jürgensallee.**

Wegleitung und Führung durch Herbert Cords.

Dauer: gut 2 Stunden.

Ende an der S-Bahnstation Othmarschen.

## Naturkundlicher Spaziergang

Der Bürger- und Heimatverein Osdorf

lädt wieder ein zu seiner beliebten

**Frühlingswanderung durch die Osdorfer Feldmark.**

Für Erholung sorgt die frische Luft, für immer wieder neue Erkenntnisse über Flora und Fauna der Vereinsvorsitzende *Dr. Gerhard Jarms* mit seinem unerschöpflichen Wissen. Er zeigt den Mitwanderern Dinge am Wegesrand, auf den Wiesen und Feldern und in der Luft, die sie bei ihren normalen Spaziergängen gar nicht wahrnehmen.

**Treffpunkt: Sonntag, 8. April um 9.00 Uhr  
am Osdorfer Born beim Eingang zur Baumschule Wortmann,**  
wo dann nach etwa zwei Stunden alle zurück sein werden, mit klarem Kopf und dem richtigen Appetit aufs Mittagessen.

Der nächste

### NIENSTEDTEN-TREFF

findet im April ausnahmsweise nicht am letzten Montag im Monat statt, sondern am

**Mittwoch, 18. April, um 20 Uhr**  
bei »Schlag«, Rupertstraße 26.

Der neue Leiter des in ein Polizeikommissariat umgewandelten Polizeireviers 26 am Blomkamp. Erster Polizeihauptkommissar *Ralf Stahberg*, möchte gerne sich und seine mit neuen Aufgaben betraute Dienststelle in Nienstedten vorstellen. Alle NienstedtnerInnen, auch Nichtmitglieder des Bürger- und Heimatvereins, sind wie immer zu diesem »Bürgerstammtisch« herzlich eingeladen.

**An jedem ersten Donnerstag**  
im Monat ist

### Redaktionsstammtisch

im »Schnepel«. Am 1. März freute sich der »Chefredakteur« wieder über eine rege Teilnahme von Mitgliedern und zahlreiche Anregungen für die nächsten HEIMATBOTEN, ganz besonders aber über einige Beiträge.

Wir treffen uns wieder am

**5. April und 3. Mai  
um 20.00 Uhr im »Schnepel«,  
Hasselmannstraße 16.**

Lassen Sie uns bei einem Gläschen Wein munter über Neuigkeiten und alle Kammellen im Dorf plaudern, die noch mehr Abwechslung in den HEIMATBOTEN bringen können — und lassen Sie den



**Afrika braucht Ausbildung.**  
Sagen Sie mir bitte, wie ich dabei helfen kann.

Name, Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Coupon bitte zurückschicken an:  
Kindernothilfe e. V. · Düsseldorf  
Landstraße 180 · 47249 Duisburg



Info-Telefon (02 03) 77 77 97

»Nienstedtner Heimatboten« nicht allein, auch nicht beim Wein.

Vielleicht bringt jemand Informationen hierüber mit zu einer der nächsten Arbeitssitzungen am ersten Donnerstag im Monat im »Schnepel«, also am

**5. April bzw. 3. Mai um 20 Uhr.**

Bei der letzten Sitzung am 1. März gab es u.a. neue Informationen über die »Kleine Rast« am Elbuferweg (sh. DER HEIMATBOTE 01 und 02/2001), die in einer der nächsten Ausgaben zusammenfassend mit anderen erscheinen werden. Es gab aber noch andere Gespräche über »unser Dorf« und seine interessante Vergangenheit (und auch Gegenwart!) sowie auch je nach Geschmack anregende Getränke. Es geht also nicht »bierernst« zu bei diesen »Sitzungen« — und für den »Chefredakteur« fällt dabei immer etwas ab für unsere »grüne Dorfpostille«, den Nienstedtner HEIMATBOTEN.

Kommen Sie doch auch einmal in Nienstedtens älteste Gastwirtschaft in der **Hasselmannstraße 16**. Sie müssen nicht unbedingt Mitglied im Bürger- und Heimatverein sein (aber vielleicht können Sie es ja werden, wenn es Ihnen bei uns gefällt?).



Hamburg-Blankenese,  
Dormienstraße 9  
Telefon 86 60 610

Hamburg-Groß Flottbek,  
Stiller Weg 2  
Telefon 82 17 62

Hamburg-Rissen,  
Ole Kohdrift 4  
Telefon 81 40 10

# Carl Seemann & Söhne

BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«

# Einladung aller Mitglieder zur Jahreshauptversammlung

des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.  
am Mittwoch, den 16. Mai 2001 um 20.00 Uhr  
in der Gaststätte »Schlag«, Rupertstraße 26

## Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung  
Feststellung der Anwesenheit  
Ehrung der Verstorbenen  
Anträge zur Tagesordnung
- 2.) Genehmigung des Protokolls der  
letzten Hauptversammlung vom  
3.5.2000
- 3.) Jahresbericht  
a) des 1. Vorsitzenden  
b) der Ausschüsse
- 4.) a) Kassenbericht  
b) Bericht der Rechnungsprüfer  
c) Entlastung der Kassenführung
- 5.) Entlastung des Vorstandes
- 6.) Wahlen:  
a) 1. Vorsitzender  
und ein Vertreter  
b) Schatzmeister/in  
und Vertreter/in  
c) 4 Beisitzer  
d) Rechnungsprüfer
- 7.) Verschiedenes:  
u.a. Wünsche und Anregungen an  
den Vorstand
- 8.) Aussprache über kommunale  
Projekte und Probleme in  
Nienstedten

Diese Bekanntmachung gilt als offizielle Einladung gemäß der Satzung. Gesonderte Einladungen werden nicht versandt.

## Wir gratulieren

den »Geburtstagskindern« unter unseren Senioren ab »70« und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem beste Gesundheit!

**Günther Brunöhler**  
**Helga Bleek**  
**Liesel Gerthsen**  
**Marie-Luise Gratenaus**  
**Helga Kurz**  
**Curd Küker**  
**Magdalena Lindgens**  
**Victoria Luise von Teichman**  
**Helga Fischer**  
**Kuth Dörffling**  
**Elfriede Theel**  
**Inte Oetzmann**  
**Friedrich Kraft**

## Wir begrüßen

unsere neuen Mitglieder und heißen sie in unserem Kreis herzlich willkommen:

Frau **Ursula Böhmer**

Frau **Ilse Hage**

## Aus dem Ortsgeschehen

### ERINNERN SIE SICH NOCH?



So war es vor der Grundinstandsetzung unseres Marktplatzes. Jetzt ist er milieugerechter geworden. Auch verkehrsgerechter — für Kfz'e und Fußgänger? Die Verkehrsflächen haben sich verändert. Auch das Verkehrsverhalten ihrer Benutzer?

Gibt es Lösungen für die jetzt vollendeten Tatsachen? Wären sie gesetzeskonform? Auch die Polizei hat es nicht leicht,

damit fertigzuwerden, wie dem folgenden Beitrag des neuen Leiters des Polizeikommissariats 26 am Blomkamp zu entnehmen ist. Dieser wird übrigens am **18. April um 20 Uhr** auf dem **Nienstedten-Treff** des Bürger- und Heimatvereins bei »Schlag« sich und die Funktion der in ein Polizeikommissariat umgewandelten Revierwache 26 vorstellen.

*Liebe Nienstedtenerinnen, liebe Nienstedtener!*

Seit der Nienstedtener Marktplatz und die Nienstedtener Straße neu gestaltet sind, gibt es dort ein Phänomen zu beobachten. Obwohl es im gesamten Straßenzug rechtsseitig in Richtung Elbchaussee keine Parkbeschränkungen und in der Gegenrichtung einige Parkbuchten gibt, stehen beidseitig Fahrzeuge, die halb auf dem Gehweg zum Parken abgestellt wurden. Warum wird die korrekte Parkregelung nicht angenommen?

In vielen öffentlichen Anhörungen, mit der Möglichkeit der Mitbeteiligung des Bürgerversamls und den dort ansässigen Geschäftsleuten, wurde von der Verwaltung des Bezirksamtes Altona der Umbau und die Neugestaltung des Nienstedtener Marktes geplant.

Inzwischen sind die Bauarbeiten und die damit verbundenen Behinderungen abgeschlossen. Damit nun dieser Dorfcharakter nicht unnötig durch Verkehrszeichen gestört wird, hat die Verkehrsabteilung des Polizeikommissariats 26 weitgehend auf die Aufstellung von Halteverbotschildern oder sonstigen Verkehrszeichen verzichtet. Deshalb darf wie oben geschildert in den Parkbuchten oder am Fahrbahnrand geparkt werden, aber bitte nicht auf den Gehwegen oder in der Bushaltestelle. Es dürfte wohl jedem zuzumuten sein, auch einmal ein paar Schritte weiter zu laufen und dort zu parken, wo niemand behindert wird.

Durch das Parken auf den Gehwegen werden die gerade neu gestalteten Flächen auf Dauer wieder zerstört. Aus der Sicht des Polizeikommissariats 26 wäre es bedauerlich, wenn doch wieder Verkehrszeichen oder Poller aufgestellt werden müssten, um die Gehwege zu schützen.

# Haustechnik Siersleben

Sanitär- und Gasinstallation · Dach- und Klempnerarbeiten

Notkestraße 3 · 22607 Hamburg · Tel. 89 42 22 · Fax 890 28 33

**Notdienst Tel. 0171-880 82 90**



Gleichzeitig sorgen die geparkten Fahrzeuge für eine Verkehrsberuhigung, denn der durchfließende Verkehr hat auf den Gegenverkehr zu achten und gegebenenfalls kurzfristig zu warten. Dadurch wird das Geschwindigkeitsniveau reduziert.

Mitarbeiter meiner Dienststelle, die dort zur Überwachung des ruhenden Verkehrs eingesetzt werden, sehen sich teilweise Personengruppen gegenüber, die den oben angeführten Argumenten nicht zugänglich sind und mit Beschimpfungen der Beamten reagieren. Wir können die Verkehrsüberwachung nicht einstellen und würden uns freuen, wenn die bestehende Parkregelung angenommen wird und eine sachliche Diskussion zu eventuellen Unklarheiten oder Verbesserungsvorschlägen mit den Bürgern Nienstedtens zustande kommen würde.

Mit freundlichen Grüßen  
Ralf Stahlberg

(Leiter des Polizeikommissariats 26, Blomkamp)

## DAS MÜHLENBERGER LOCH

**E**s geschieht zwar nicht im Ort, beeinflusst diesen aber sehr, weshalb »im Dorf« — und auch in dessen Umgebung — darüber heftig diskutiert wird. Nur Klarheit, was eigentlich wo und wofür geschehen soll, besteht meist nicht. Die Redaktion hat sich daher erkundigt und gibt nachstehend die erworbenen Kenntnisse wieder:

Das **Mühlenberger Loch** wird gar nicht zugeschüttet. Ausweislich historischer Karten wäre das die Rinne gegenüber Blankenese, die das Wasser der Este zwischen den Sänden (Meyerssand, Schweinsand) freigehalten hat. Was jetzt zugeschüttet werden soll, war früher etwa der Neßsand, die »Verlängerung« Finkenwerders zwischen Norder- und Süderelbe. Sie mußte vor dem Krieg einem Wasserflughafen weichen, von dem nach dem Krieg Berlin mit Kohle versorgt wurde. Der jetzige Biotop für Löffelenten, Wasserschiefelingsfenchel, Stinte, Optimisten etc. war die Ausmündung der 1962 im Interesse der Sturmflutsicherheit abgedämmten Süderelbe.

Wie die 20 % dieses Loches eingedeicht, aufgeschüttet und bebaut werden sollen, ist technisch äußerst interessant, würde aber diese Ausgabe des HEIMATBOTEN sprengen. Darüber also später (und vielleicht auch, worauf sich die 20 % beziehen).

Nun aber zum Wesentlichen, der **Endmontage des A3XX** (jetzt: A380). Seine Einzelteile werden überall in Europa produziert, u.a. auch einige zwischen Bremen und Hamburg. Letztere werden in Finkenwerder zu größeren Teilen zusammengebaut, so groß, daß sie auf dem Wasserweg weitertransportiert werden müssen (deshalb der für die Endmontage geforderte seeschifftiefe Anschluß, der auch in Rostock gegeben wäre, aber das ist ja weit weg). Diese großen Teile werden dann auf kurzem Wege durch den Kanal nach Bordeaux gefahren und von dort auf einem extra hergerichteten Landweg nach Toulouse.

Dort werden sie mit anderen Teilen aus ganz Europa zu einem noch größeren Gebilde zusammengesetzt, das über dem Mittelmeer auf Flugfähigkeit getestet wird. Dieser Apparat wird dann nach Finkenwerder geflogen (also keine Absturzgefahr für Teufelsbrück oder Neuenfelde) und dort »endliniengefertigt«, d.h. lackiert und möbliert. Erst dann ist der A380 fertig. Und auch schwerer. Er braucht also eine längere Startbahn. Daß dafür der gegenüberliegende Elbhänge abgebaggert oder die Neuenfelder Kirche versetzt werden müßte (was beides technisch ebenfalls möglich wäre), ist aber (auch?) ein — Aprilscherz!

Ul oder Nachtigall? Wofür halten Sie, liebe Leserinnen und Leser, den großen Vogel? Schreiben Sie doch mal!

HJG

## DAS NIENSTEDTENER GESCHÄFTSLEBEN

### Am Bahnhof Klein Flottbek

gehen die Renovierungsarbeiten weiter. Nebenan im großzügiger und gemütlicher gewordenen **Café Knips** hat Lisa Joost jetzt zusammen mit Daniela Hahn die Bewirtung wieder aufgenommen und ihre Küche auf einen Gästemix von Jung und Alt eingestellt.

In dem Zwischenbau, ehemals Inneneinrichtung Lampe, eröffnet am 3. April das **Einrichtungsforum Invita** für Küche und Bad sein Studio.

## Im Dorf

haben an dem vor 100 Jahren vom Maurermeister **Braasch** erbauten Haus (ehemals Delikatessen Wolf) die Renovierungsarbeiten begonnen. Ein Architekt hat das Haus von der Haspa gekauft und sorgt u.a. für eine milieugerechte Umgestaltung des angebauten Ladens. Auf einer Tafel am Gebäude kann man erkennen, wie es einmal aussehen wird. Neben dem Architektenbüro soll auch ein Immobiliengeschäft einziehen.

Ein solches hat schräg gegenüber neben dem Dromarkt Skonti sein Geschäft aufgegeben. Dort ist jetzt eine **Hutmacherin** eingezogen. Susan Pieper, geboren 1965 in Hamburg, hat u.a. in London beim königlichen Hutmacher Frederik Fox auch zwei Hüte für die Königin gemacht. Die Nienstedtenerinnen werden also künftig gut behütet sein.

HJG

## Menschen in Nienstedten

Ein Gespräch mit dem

### PASTORENEHEPAAR BOLSCHO

**A**n einem verschneiten Montagmorgen treffen wir uns im gemütlichen neuen Domizil von Brigitte und Ulrich Bolscho am Hochrad. Pastor Bolscho geht in den Ruhestand und verläßt die Gemeinde Nienstedten-Flottbek nach 13-jähriger Tätigkeit. Grund genug, im Gespräch kirchliche und weltliche Fragen zu erörtern.

Am 30. Juli 1942 wird Ulrich Bolscho in Lyck in Ostpreußen geboren. Sein Theologiestudium absolviert er in Kiel und Tübingen. Am 1. Dezember 1987 kommt er in unsere Gemeinde und lebt dort im Pfarrhaus am Marxsenweg mit seiner Frau Brigitte, geboren am 28. September 1948 in Hamburg.

Das Ehepaar hat in diesen 13 Jahren intensive Gemeindegarbeit geleistet, wobei

# OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahnenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82

sich die »Pfarrfrau« nicht nur auf Altnachmittage und Terminplanung konzentrierte. Brigitte Bolscho hat eine wichtige Funktion in der Zusammenarbeit erfüllt und ihr persönlicher Einsatz geht weit über die traditionelle Rolle der Pastorenfrau hinaus. Doch darüber später.

Wie kommt man als junger Mensch dazu, Theologie zu studieren? Ulrich Bolscho stammt nicht aus einer Pastorenfamilie. Der Zugang zur Theologie und der Entschluß, dieses Fach zu studieren, entwickelt sich kurz vor dem Abitur. In dieser Zeit lebt Ulrich Bolscho in Böblingen bei Stuttgart und kommt in Kontakt mit der württembergischen Kirche und der theologischen Akademie in Bad Boll. Eigentlich wollte er ja Naturwissenschaftler werden, genauer gesagt: Chemiker. Aber auch die philosophischen Fragen standen im Raum. Die Frage nach »wo ist was?« führt zur modernen Theologie und dies zur klaren Entscheidung für den weiteren Lebensweg.

»Kirchenarbeit« in den Elbvororten ist sicher sehr unterschiedlich zu derjenigen in St. Pauli, Wilhelmsburg, Mümmelmannsberg etc. Welchen Anspruch hat der Bürger an Kirche hier? Die Erwartungen entsprechen eher der traditionellen Auffassung. Kirche steht in Verbindung mit Taufe, Hochzeit, Beerdigung.

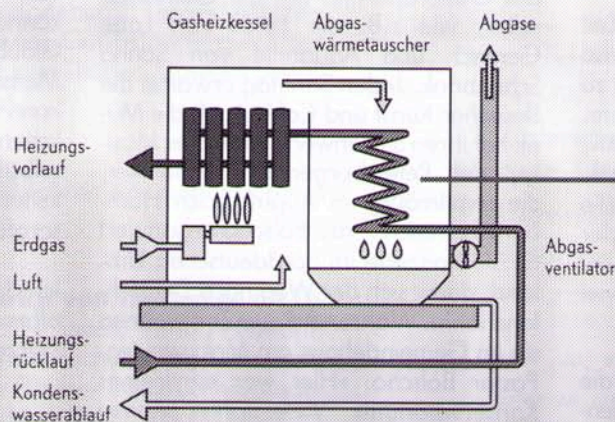
Man erwartet, einen guten vorbereiteten Gottesdienst, und in der Regel ist hier die Kirche auch gut besucht. So macht die Arbeit Spaß und Sinn. Nienstedten's Kirche ist sicherlich »die Hochzeitskirche« in der Umgebung, aber auf die Frage, ob es richtig ist, zu behaupten: »zum richtigen Kleid die richtige Kirche« wehrt Pastor Bolscho energisch ab. Sicher gibt es hin und wieder diese Situation, aber in der Regel gehen die Menschen hier nicht so oberflächlich mit der Thematik um.

Pastor Bolscho arbeitete früher in den Neubaugebieten der Gemeinden Henstedt-Rhen und Bordesholm. Hier wurde viel Kinder- und Jugendarbeit



Ulrich und Brigitte Bolscho im Diakoniekeller. Klönschnack mit Mitarbeiterinnen in der Kaffeepause

# Brennwerttechnik. Mehr fürs Geld.



**Sparen an der richtigen Stelle:  
Mit Brennwerttechnik die Abgaswärme nutzen!**

Jagen Sie Ihr Geld nicht durch den Schornstein! Mit einem Gas-Brennwertkessel sparen Sie bis zu 15 Prozent Energie im Vergleich zu herkömmlichen Heizungsanlagen. Wenn Sie eine Altanlage austauschen sogar 40 Prozent. Wie das kommt? Ein Brennwertkessel nutzt zusätzlich die Wärme, die in den Abgasen enthalten ist. Eine intelligente Art, Geld zu sparen. Außerdem tun Sie viel für die Umwelt: Ein Gas-Brennwertkessel produziert erheblich weniger Schadstoffe und weniger vom Klimakiller CO<sub>2</sub> als andere Heizungsanlagen. Steigen Sie um auf Brennwerttechnik. Fragen Sie Ihren Fachmann von der Gas-Gemeinschaft.

#### Die Gas-Gemeinschaft:

Eine Gütegemeinschaft von mehr als 1100 Heizungsbauern und Installateuren hilft Ihnen bei der Planung, übernimmt die Installation und die Wartung. Eine starke Truppe.

Listen der Mitglieder-Fachfirmen erhalten Sie bei HEIN GAS, in unserer Geschäftsstelle und im Internet unter: [www.gas-gemeinschaft.de](http://www.gas-gemeinschaft.de)

#### Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Heidenkampsweg 99 · 20097 Hamburg  
Telefon 040-23 66.37 43 · Fax 040-23 66 37 92  
E-Mail [info@gas-gemeinschaft.de](mailto:info@gas-gemeinschaft.de)

**GAS**  
**GEMEINSCHAFT**

Wir meistern Erdgas

[www.gas-gemeinschaft.de](http://www.gas-gemeinschaft.de)

geleistet. Strukturen mußten gefunden werden, sehr unterschiedlich zu Nienstedten. Hier sind z.B. die Strukturen in der Altenarbeit, Jugendarbeit, Frauenkreis vorhanden.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Kirche hat sich trotz aller Tradition gewandelt. Angebot und Nachfrage bestimmen das Leben, und so ist die Kirche auch zu einem Dienstleistungsunternehmen geworden und muß auf die Wünsche der Menschen eingehen. Damit einhergehen muß eine bessere Öffentlichkeitsarbeit. Die Bürger sollen wissen, wofür sie ihre Kirchensteuer zahlen (die Zahl der Austritte belegt die Notwendigkeit). Transparenz ist gefragt. Aber bei aller werbewirksamen Verpackung ist der Inhalt wichtig!

Die Kirche als Schutzraum, die Kirche als Ort des Rückzuges und der Besinnung. Die Kirche als Ort der ehrlichen Auseinandersetzung. Die Kirche als Verfechter der Grundwerte. Pastor Bolscho entscheidet spontan und sieht die Prioritäten im Rückzug und der Besinnung und in der ehrlichen Auseinandersetzung!

Die seelischen Probleme unserer Zeit wachsen. Der stete Druck, immer und überall erfolgreich zu sein und geliebt zu werden, führt häufig in eine Sackgasse. »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst«, die 10 Gebote, Inhalt unserer christlichen Erziehung: Eine Farce? Die Familie zerbricht, Ehen werden geschieden, der Konkurrenzkampf ist gnadenlos, Menschen bleiben auf der Strecke. Wieviel Christsein ist möglich?

Hausbesuche sind gern gesehen, die Gespräche entwickeln sich als anregender Dialog. Für Pastor Bolscho ist es wichtig, Zeit für den Mitmenschen zu haben, zuhören zu können und den, der an sich zweifelt, aufzubauen. Es ist die schönste Rückmeldung, wenn dies gelingt. Jugendarbeit, ein wichtiges Feld, aber auch das schwierigste. Ehrenamtliche Mitarbeiter können nicht alles auffangen. Die täglichen Amtshandlungen lassen nicht genug Zeit.

Kirchliche Beratungsstellen versuchen, viele anfallende Probleme aufzufangen. Junge Leute suchen zunehmend einen Weg aus der Unübersichtlichkeit des Alltags. Sie suchen die Werte in der Tat, in der Familie (Clique), Treue, Verlässlichkeit, Freundschaft...! Eine durchaus realistische Chance, die christliche Botschaft verständlich zu machen, zeitgerecht darzustellen. Der Konfirmandenunterricht bedeutet lange nicht mehr das sture Lernen des Katechismus. Er bein-

haltet Rollenspiele, offene Kritik, Auseinandersetzung mit Ethik und Moral.

Kirche öffnet sich auch über den Weg von Ausstellungen und Konzerten — bis hin zur »Performance« und Modenschau. Während Ausstellung und Konzert für den Pastor gut in eine Kirche passen, möchte er nicht unbedingt unkritisch jeden »Event« dort sehen, denn auch das Gemeindehaus, der Gemeindesaal kann diese Funktion erfüllen. Kirche birgt Erinnerungen, Inhalte, ist ein heiliger Raum.

Das Ehepaar Bolscho hat es erreicht, neben diesem Raum auch einen Kulturraum zu schaffen. Dies geht auf die Energieleistung von Brigitte Bolscho zurück. Aus der Begegnung mit der Kunstgeschichtlerin Dr. Maria Dorothea Beck erwächst die Idee von Ausstellungen, Gesprächen, Begegnungen mit Künstlern etc. im Haus am Marxsenweg.

Im Zusammenhang mit dem Kunstdienst der evangelischen Akademie entstehen die ersten Ausstellungen. Besonders erwähnt seien die Drucke von Barlach und die Bilder Chagalls. Die ersten eigenen Ausstellungen entstehen mit Künstlern aus Osteuropa und aus der Gemeinde selbst, wie z.B. die Fotos von Lotte Genzsch und Aquarelle von Sanna Schuhbrink. Jeden Sonntag erwartet die Besucher Kunst und Café. Auch die Musik hat ihren Stellenwert. So sind es Musiker der Petersburger Philharmoniker, die regelmäßig im August nach Hamburg kommen. Frau Bolscho organisiert für sie Konzerte im norddeutschen Umland, damit sich der Weg nach Deutschland lohnt. Während dieser Zeit wohnen sie im Gemeindehaus am Marxsenweg. Pastor Bolscho: »Hier war ein kleines Konservatorium«. Viele Jahre können Schüler durch das Engagement von Frau Bolscho am Steinway-Wettbewerb teilnehmen.

An jedem Buß- und Betttag finden Vorträge über religiöse Kunst statt. Frau Dr. Beck referiert z.B. häufig über die Bilder Rembrandts, es folgen Diskussion und der Gang zur Nienstedtener Kirche, wo das Thema mit Andacht und Meditation beschlossen wird.

Mit dem Namen Brigitte Bolscho verbindet sich auch die Einrichtung des Diakoniekellers. Eine wahrhaft integrative Tätigkeit im Stadtteil! Jeder kennt den Keller hier, wer hat nicht schon Kleider, Bücher, Möbel dorthingebbracht!

Wie geht es weiter mit dem Diakoniekeller? Frau Bolscho ist dem Kirchenvorstand sehr dankbar für die neuen Räume am Nienstedtener Marktplatz. Das Ge-

bäude ist kleiner und nicht alle Mitarbeiter vom Marxsenweg können hier arbeiten. Ab 1. Juli 2001 stellt die Trinitatiskirche ihre alte Kapelle mit Nebenräumen zur Verfügung. Diese Zweigstelle wird wieder Brigitte Bolscho mit ihren Helfern übernehmen und es wird dort wieder gekocht und gegessen werden wie in alten Zeiten in Flottbek. Der Diakoniekeller in Nienstedten wird dann von einem Diakon geführt werden.

Der pensionierte Pastor wird in Zukunft nicht mehr in Hamburg weilen sondern in Bolscho's Haus in Süderstapel an der Eider, wo sich auch schon ein Großteil der Bücher befindet. Das ist Rückzug, aber auch ein Blick nach vorne. Es geht wieder hin zu theoretischen theologischen Überlegungen, zu philosophischen Themen. Um die Bodenhaftung nicht zu verlieren, ist es aber wichtig, irgendwann an einem diakonischen Projekt zu arbeiten!

»Übrigens: Ich bin kein Ökoaussteiger« (von wegen Süderstapel, Landflucht, Rückzug) bemerkt der Pastor mit verschmitztem Lächeln. »Wir müssen dahin kommen, daß wir von unserer Sache, von Gott mehr zur Sprache bringen können. Da liegen die Wurzeln. Der Glaube geht oft seltsame Wege, der Mensch ist ein Suchender, und vielleicht kann man ihn auf der geistlichen, christlichen Ebene abholen. Ein Pastor muß selbstkritisch bleiben. Mit den Möglichkeiten, etwas zu bewirken, muß man sorgfältig umgehen!«

Ich danke dem Ehepaar Bolscho für das offene Gespräch und wünsche ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft!  
Angelika Bleicker-Schäfer



**FLOWER  
POWER**

Fordern Sie unsere aktuelle Broschüre  
**„GÄRTEN FÜR MENSCH UND NATUR“**  
gegen Einsendung von 5 DM in Briefmarken an.

**Naturschutzbund Deutschland**  
Habichtstr. 125 · 22307 Hamburg  
Spendenkonto 1703-203  
Postbank Hamburg  
BLZ 200 100 20



Ein Muß für den Asterix-Fan und ein Muß für den Liebhaber des hamburgischen Dialekts und Hamburger Eigenheiten. Kommt beides zusammen, dann ist es das ultimative Muß. »Asterix Die Trabantenstadt« wurde zu einer liebenswerten Hamburgensie abgewandelt: »**Asterix Hammonia-City**« (kein Schreibfehler). »Wir schreim das Jah 50 voer kristi. Ganz Gallien is inne Hant vonnie Römer... Ganz Gallien? Nee! Da giepas ein Dorf mit steifnackige feffersäcke, die ümmer noch Sperenzi machn un sich vonne Quiddjes nich unnerkriegien lassn. Unnas Lehm is kein Zuckerschleckn nich für die römischen Legonehre, die innie Kasern von Wandsbaccus, Harfestum, Altonum un Lurupum auf Possn stehn...«. Der Baumeister Quadratus mutierte zum Betonius Magnus und möchte um dieses Dorf eine Trabantenstadt bauen mit »Alster-Domus« und allem, was dazugehört. **R. Goschiny, A. Uderzo »Asterix Hammonia-City«** EHA-PA Verlag, Stuttgart (ISBN 3-7704-2275-9).

Klaus Koch

## JOHANN HEINRICH VON THÜNEN

Korrektur und Ergänzung zum Heimatboten Dez. 2000 Seite 11. Der Druckfehlerteufel hatte gut gearbeitet bzw. das Manuskript schlecht lesen können. Wir danken Herrn Karl Staudinger für den Hinweis.

J. H. von Thünen war Gutsherr auf **Tellow** (nicht Tallow) bei Teterow in **Mecklenburg** (nicht Magdeburg). Tellow liegt etwa 30 km östlich von Güstrow. Das ehem. Gut Tellow ist durch den Lehrer Bartz und seine Mitarbeiter zum Thünen-Museum gestaltet worden; ein Besuch ist lohnend.

Hierbei sei hingewiesen:

Im Herbst 2000 ist erstmals seit 120 Jahren eine ausführlich von Thünen-Biographie erschienen:

**Renate Hippauf: Johann Heinrich von Thünen** — ein Lebensbild (Hdcov. 17 x 24,5 cm, 224 Seiten, Verlag Hinstorff, 19,80 DM). Hierin ist von Thünens Besuch der landwirtschaftlichen Anstalt L. A. Staudingers in Flottbek 1802/03 herausgestellt und die Anregungen, die er durch Baron Voghts landwirtschaftlichen Versuche auf dem Gutshof in Klein Flottbek erhielt. Hier erhielt er die Grundlagen für seine grundlegende Arbeit über Volkswirtschaft und Oeconomie »Der isolierte Staat«. Lucas Andreas Staudinger kam aus Franken, war ein pädagogisches Naturtalent, hatte keine landwirtschaftliche Ausbildung erhalten und hatte vielleicht gerade dadurch den großen Erfolg, seinen Zöglingen gute Agrarwirtschaft zu übermitteln. Leicht verständlich hat Renate Hippauf den Wissenschaftler und Menschen J. H. von Thünen beschrieben. Ein Buch, das für Flottbek-Freunde viel bringt.

Herbert Cords

### Öffentliche Bücherei Nienstedten

Nienstedtener Straße 18, Ecke Thun-Straße

Diese ehrenamtlich geführte Bücherei der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen ist für Nienstedtener ein Kulturmittelpunkt. Die Mitarbeiterinnen verfügen über einen ansehnlichen Fundus an »Heimat-Literatur« und aktuellen Literatur- und Fachbüchern.

Öffnungszeiten: Dienstag — Donnerstag: 15.00 - 19.00 Uhr,  
Mittwoch: 10.00 - 13.00 Uhr

**Romantische Gastlichkeit...**  
Genießen Sie...

unsere **Ostermenüs**  
...und die vielen **Fischspezialitäten**

**Bahrenfelder Forsthaus**

Tanz mit Live-Band  
Sonntag ab 20.30 Uhr  
Sonntag Tanztce ab 15.30 Uhr


Restaurant - Café und Café-Terrasse - Wintergarten - Gesellschaftsräume für 10 bis 450 Personen  
11 Doppelkegelbahnen - Küche durchgehend geöffnet - Samstag und Sonntag Tanz mit Liveband  
Von-Hutten-Str. 45 Hamburg-Bahrenfeld Infoline 040-89 40 21 www.bahrenfelderforsthaus.de

# Nur bei Schlaf Karriere!

*Tiefdruckgebiet im Bettklima? Fehlende Kuschel- und Komfortzone? Schiefslage in Liegeposition? Sie setzen Ihre Karriere aufs Spiel! Schlafräuber machen nicht nur dumm, unkonzentriert und unleidig. So manchen haben sie schon total auf dem Gewissen.*

*Lassen Sie es um Himmels willen nicht so weit kommen! Kommen Sie lieber zu uns. Wir haben die allerfeinsten Schlafmittel - ganz ohne Rezept. Wir haben die Seele jedes Schlafsystems bis in alle Tiefen erforscht. Seit 100 Jahren!*

*Besser wäre noch, wir kommen lieber gleich zu Ihnen. Zur Hausberatung. Dann machen wir die Schlafräuber gleich an Ort und Stelle dingfest. Und Ihre Karriere ist gerettet. Jedenfalls, soweit wir das beeinflussen können. Aber das ist garantiert eine ganze Menge!*

  
**RUMÖLLER**  
Seit 100 Jahren im Familienbesitz  
**BETTEN**

Hamburg Blankenese  
Elbehaussee 582 · Telefon 040 - 86 09 13  
Elbe-Einkaufszentrum  
Osdorfer Landstraße 131 · Telefon 040 - 800 37 72

## DER GARTEN IM APRIL

Da ein Garten nie schön sein kann, wenn er nicht sauber ist, machen wir uns an eine gründliche Säuberung, zunächst der Wege. Wir vermeiden es, sie durch Hacken unnötig aufzulockern. Die Einjahresblumen sind dran, die an Ort und Stelle gesät werden können. Bald beginnen die Tage der Obstbaumbüte. Für die Pracht, die sie uns zeigen, verdienen die Bäume Pflege. Wir halten die Baumscheibe stets gut offen, damit Luft in den Boden dringen kann und Wasser. Bei Trockenheit sind alle frisch gepflanzten Bäume und Sträucher gründlich zu wässern. Viele Stauden und Ziersträucher usw. können noch im April gepflanzt werden, desgleichen auch Rosen und Hecken. Der Steingarten kann jetzt gedüngt werden. Der Rasen ist mit einem eisernen Rechen aufzukratzen. Neuanlagen von Rosen sind jetzt durchzuführen. Alle Gemüsearten können im April ins Freie gesät werden, bis auf Bohnen, Gurken, Kürbis und Melonen. Kohlartern und Salate werden ausgepflanzt. Mark-erbsen werden erst Ende April in die Erde gebracht. Gegen Monatsende werden Spätgemüse ausgesät, wie Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Spätkohlrabi, Rosenkohl und Sommerendivien. Folgesaaten von Radieschen und Salat werden gemacht.

## Einjährige Bauerngartenblumen in bunter Fülle

Bechermalve, Fuchsschwanz, Jungfern im Grünen, Kapuzinerkresse, Levkoje, Löwenmaul, Ringelblume, Sommeraster, Sonnenblume, Strohlume, Schleierkraut, Tagetes, Wicke Zinnie.

## Kräuter des Bauerngartens

Die ausdauernden Kräuter überwintern und treiben jedes Frühjahr von Neuem aus. Bei den meisten von ihnen sterben die oberen Pflanzenteile während der kalten Jahreszeit ab. Nur die Teile unter der Erde überdauern. Erst nach Jahren müssen die ausdauernden Pflanzen durch Teilung des Wurzelstocks verjüngt werden. Dabei erhalten sie gleich einen neuen Platz im Garten.

Geeignete 'Kräuter' sind:

Bohnenkraut, Beifuß, Liebstöckel, Melis-

se, Pfefferminz, Pimpinelle, Salbei, Thymian, Schnittlauch, Origano, Meeretich, Lavendel, Knoblauch.

## BAUERNREGELN

Regen in der Walpurgisnacht hat immer ein gutes Jahr gebracht.

Je zeitiger im April der Schlehdorn blüht, desto früher der Schnitter zur Ernte zieht.

Wenn die Frösche sich hören lassen mit Knarren, wirst du nicht lange auf Regen harren.

## AUS DER KÜCHE

### Noch einmal **Grüne Soße**

Ein Wunder, daß sie nicht im »Faust« erwähnt wird, denn diese Frankfurter Spezialität gehörte zu Goethes Leibspeisen und zum »Osterspaziergang« würde sie vorzüglich passen. Am Gründonnerstag wird sie gern zu hartgekochten Eiern serviert. Auch kalter Braten, Ochsenbrust oder Fisch vertragen sich gut mit der »Grien Soß«. Im Hessenland hat jede Hausfrau ihr Spezialrezept, aber sieben Kräuter gehören mindestens dazu, natürlich taufrisch:

Petersilie, Kerbel, Kresse, Schnittlauch, Pimpinelle (ganz wichtig!), Zitronenmelisse, Borretsch, Sauerampfer, Dill.

Die Marinade: Das Eiweiß von drei hartgekochten Eiern mit Schalotten feinhackeln. Das Eigelb zerdrücken und mit Essig, Salz und Öl anrühren, oder einfach Schmand nehmen (Tipp von unserer Fischfachfrau!).

Alles gründlich mischen. Mmmh, schmeckt doch besser als die von der Alten Nienstedtnerin im letzten Heft empfohlene Variante! Goethe wußte schon, warum er nicht nach Nienstedten kam.

## Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:  
Nienstedtner Marktplatz 19a,  
Tel. 82 87 44

## Gottesdienste

**Sonntag, 01. April — 10.00 Uhr**  
Vikarin Dagmar Rosenberg  
ABSCHIEDSGOTTESDIENST

Gospelchor Nienstedten  
anschl. Kirchenkaffee

**Sonntag, 08. April — 10.00 Uhr**  
Pastor Bolscho

**11.30 Uhr**

GOTTESDIENST

FÜR GROSS UND KLEIN

Pastorin Fiehlandt van der Vegt

Kinderchor »Die Ding Dong's«

**Gründonnerstag,**

**12. April — 19.00 Uhr**

Pastor Bolscho, Hl. Abendmahl

**Karfreitag,**

**13. April — 10.00 Uhr**

Pastor Bolscho, Hl. Abendmahl

Musik: Cello und Orgel

**Osternacht,**

**14. April — 23.00 Uhr**

Pastorin Fiehlandt van der Vegt

Hl. Abendmahl

**Ostersonntag,**

**15. April — 10.00 Uhr**

Pastor Bolscho, Hl. Abendmahl

Musik: Trompete und Orgel

**11.30 Uhr**

GOTTESDIENST FÜR

GROSS UND KLEIN

Pastorin Fiehlandt van der Vegt

Ostereiersuchen

**Ostermontag,**

**16. April — 10.00 Uhr**

Pastorin Fiehlandt van der Vegt

**Sonntag, 22. April — 10.00 Uhr**

Pastor Bolscho

ABSCHIEDSGOTTESDIENST

mit musikalischer Begleitung

anschließend Empfang

**Sonntag, 29. April — 10.00 Uhr**

Pastorin Graaf

**Sonntag, 06. Mai**

Pastorin Fiehlandt van der Vegt

EINWEIHUNG DER NEUEN ORGEL

Kantorei: aus der Messe D-Dur von

Anton Dvorák

## Vereine – Veranstaltungen

### Nienstedtner Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp.

Die Trainingszeiten sagt Ihnen

Herr Esemann, Telefon 832 38 04

Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei!

Die Kriminalpolizei rät:

## Sichern Sie Ihre Türen gegen Einbruch.

Bauen Sie in Ihre Türen widerstandsfähige Schlösser mit Schutzbeschlägen ein. Schließen Sie das Türschloß immer zweimal ab.

Wir wollen,  
daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.



### Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg,  
Telefon: 82 31 01 26

1. Vorsitzender Tobias Koch  
Hochrad 42, 22605 Hamburg,

TANZEN SIE GERN?

Und das zu günstigen Preisen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Tanzsportabteilung des SC Nienstedten nimmt wieder neue Mitglieder in ihren Tanzkreis auf, der donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Aula der Grundschule Nienstedten am Schulkamp stattfindet.

Unter fachkundiger Anleitung bewegen sich die Teilnehmer zu lateinamerikanischen und Standardtänzen über das Parkett, wobei Freude und Spaß am Tanzen im Vordergrund stehen.

Wenn Sie als Paar gerne tanzen und Grundkenntnisse besitzen, schauen Sie doch einfach unverbindlich einmal herein oder rufen an: Tel. 800 77 06 (ab 14.00 Uhr).

\*

### Tischtennis Club T. T. C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,  
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg  
Tel. 811 94 38

Trainingszeiten:

Montag: 17.00 — 22.00 Uhr,

Mittwoch: 19.00 — 22.00 Uhr,

Freitag: 17.00 — 22.00 Uhr,

Schule Quellental/Sporthalle,

Eingang Nettelhof

\*

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
im Jenischpark

Baron-Voght-Str. 15a, 22609 Hamburg  
Tel. 040/82 60 85

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik  
Zeichnungen und Druckgraphik von  
Ernst Barlach

Di — So 11 — 18 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

Öffentliche Führung

jeden Sonntag um 11.00 Uhr.

Sonderausstellung

4. Februar bis 29. April 2001

### Lyonel Feininger Lustige Blätter

aus einer Privatsammlung

Näheres siehe DER HEIMATBOTE  
vom März

\*

### Im Jenisch-Haus »Alles was gefällt«

Die Gemäldesammlung »Moderner Meister«  
des Hamburger Senators M. J. Jenisch.  
Näheres siehe DER HEIMATBOTE  
vom März

### Schnepel Museumsгалerie, Café und Weinstube

Hasselmannstraße 16

Sonnabend, 7. April, 19 Uhr

### Flamenco-Impressionen

Spanischer Abend mit der  
Flamenco-Gruppe ANDALUSIS

Sonnabend, 14. April, 16 Uhr

»Gut Holz« — Eröffnung der Oster- und  
Frühjahrsausstellung

### Holzprodukte für Haus und Garten

Sonnabend, 21. April, 19 Uhr

### Reise zum Dalai Lama in den indischen Himalaja

Diavortrag von Dr. Rüdiger Vossen

Sonnabend, 28. April, 16 Uhr

### Quer durch den Kräutergarten

um 19 Uhr Seminar:

Anlage eines Kräutergartens

Sonntag, 29. April, 18 Uhr

### Altes Brauchtum um den 1. Mai und die Walpurgisnacht

Vortrag von T. Schlosser und A. Lings

Sonnabend, 5. Mai, 19 Uhr

### Der internationale Seegerichtshof

Aufgaben, Tätigkeit, Möglichkeiten, Grenzen

Vortrag von Prof. Dr. Rainer Lagoni  
mit Diskussion

\*

### Botanischer Garten

Umfangreiches und üppig blühendes  
Schneeheidesortiment im Heidegarten!

### Führung durch das Freigelände

jeden Sonntag 10 Uhr

### 01. April: »Ach du grüne Neune«

Wildkräuter zum Genießen

### 08. April: »Misteln und so weiter«

15. April: »Frühblüher«

22. April: »Flechten«

Indikatoren für die Umweltverschmutzung

29. April: Hexenpflanzen

### Vogelkundliche Führungen

Arbeitskreis der Staatlichen Vogelschutzwarte

Montag, 9. + Donnerstag, 26. April, 18 Uhr.

Bitte Fernglas mitbringen!

(zwei weitere Termine im Mai)

### Abendvortrag

Gesellschaft der Freunde des Botanischen  
Gartens

Donnerstag, 5. April, 19 Uhr

Großer Hörsaal Ohnhorststraße 18

### Staudenschätze für alle Jahreszeiten

Lebensweise, Verwendung und Pflege  
bewährter und besonderer Pflanzen für  
Gartenliebhaber

\*

## Unsere Nachbarn

### Kultur im Haidbarghof

Elisabeth Gätgens Stiftung  
Langelohstraße 141

Mittwoch, 4. April, 20 Uhr

Claus Fuchs, Schauspieler, liest

### Aus dem Bordbuch des Christopher Columbus

In der Pause: Unterhaltendes von Max  
Goldt, R.T. Odemann, Siegfried Lenz

Mittwoch, 25. April, 20 Uhr

Liederabend auf der Diele

Lieder und Klavierwerke von Robert Schu-  
mann, Johannes Brahms, Benjamin Britten  
Sabine König — Sopran, Frederik Palme —  
Klavier

\*

### 50 Jahre Damengesangsverein Harmonia

Aus Anlaß ihres großen Jubiläums laden die  
Damen vom Gesangsverein »Harmonia«

ein zu einem Konzert am

Freitag, 27. April, 20 Uhr

in die Simeonskirche an der

Langelohstraße/Dörpfeldstraße.

Neben »Harmonia« beteiligen sich am

Konzert auch befreundete Chöre.

Eintritt DM 10,00.

\*

### Saisonauffakt bei »Blau-Weiss Osdorf«

Zu seinem diesjährigen Saisonauffakt  
lädt der Spielmanns- und Fanfarenzug

»Blau-Weiss Osdorf« ein. Beginn am

Sonntag, 22. April, 11 Uhr

am Vereinsheim des TuS Osdorf

Rugenborg 30.

Neben flotter Musik ist auch für Verpflegung  
gesorgt mit Würstchen vom Vereinswirt

»Hörby«, Kaffee und Kuchen von den »Blau-  
Weiss-Müttern« und Getränken aller Art.

Als Gast wird wieder ein befreundeter

Spielmannszug eingeladen.

Machen Sie den Musikern, die in besonders  
gutes Beispiel für Jugendbetreuung abge-  
ben, eine große Freude und kommen Sie für

zwei unterhaltsame Stunden zum

Rugenborg.

\*

### Kulturkreis Blankenese

In der Aula des Gymnasiums Blankenese,  
Oesterleystraße

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr

### La Palma — kanarische Insel

Lichtbildervortrag von Wolfg. Senft

\*

### Altonaer Museum Norddeutsches Landesmuseum

Museumsstr. 23, 22765 Hamburg

Tel.: 040/ 428 11 - 514

Sonderausstellung:

### Von Nietern, Schweißern und Kedelkloppern

Fotos aus den 50er Jahren von

Herbert Dombrowski

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.  
Nienstedtener Str. 18  
22609 Hamburg



## Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6  
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Das Beste für  
Ihre Fitness

**juka dojo**  
Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d  
Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten

## Marktplatz

5 x Krosse Vierländer Mastente z.B.  
mit Rotkohl und Preiselbeersauce

Gemütliches Ambiente  
Ideal für Feste  
und Gesellschaften

*Es lockt der offene Kamin!*

Regionale Küche  
nach Markt und Saison.

Nienstedtener Marktplatz 21  
22609 Hamburg-Nienstedten  
Telefon 82 98 48

sanitäre anlagen  
gasheizungen  
kundendienst  
bauklempnerei  
dacharbeiten  
rohrgerüste



## Kobelentz sanitär

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5 · gmbh.  
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

**WOLFGANG** 25 Jahre  
**Timm** MEISTERBETRIEB  
**KFZ-Werkstatt**  
Karosserie- & Servicereparaturen  
Autolackierung

Kollaustraße 77 · 22529 Hamburg · Tel. & Fax: 58 70 40

Neue Heizung?  
**Dann ÖH!**

Carl Hass GmbH  
Osdorfer-Weg 147, Tel.: 0 40/89 20 01



## Ertel

### Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20  
☎ (040) 30 96 36-0

Nienstedten  
☎ (040) 82 04 43  
Blankenese  
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg  
(Horn)  
Homer Weg 222  
☎ (040) 651 80 68

Klempnerei  
Gas- und Wasser-  
installation  
Sanitäre Anlagen

Ausführung von  
Dacharbeiten  
Warmwasserbereitung

**Karl Faber**  
Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 · 22609 HH  
Telefon 82 09 53  
Telefax 822 62 08

**CLASEN** Schieferdächer GmbH

Der Spezialbetrieb für Schieferdächer  
Reparatur • Sanierung • Neudeckung • Bauklempnerei

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16